"Gelegenheitsfunde"

Autor(en): **Oehler, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **3 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-697140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste

MITTEILUNGEN der schweizerischen Gesellschaft für Famlilienforschung | BULLETIN de la Société suisse d'études généalogiques

No. 5 III. Jahrgang 5. Mai 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

« *Gelegenheitsfunde* »

Wenn wir bei der Suche nach den Vorfahren die Folianten der Archive durchblättern oder in den handlichen Pfarrbüchern Seite für Seite überlesen, ob wir den gesuchten Namen darin finden, so trifft das Auge manche Eintragung, auf der es einige Augenblicke verweilt. Da sind Notizen über aussergewöhnliche Fälle, Taufe von Kindern hoher Leute, Mehrlingsgeburten, uneheliche Kinder, Ehen von Landesfremden, sonderbare Todesfälle und ähnliche Dinge, die vom Pfarrer aufgezeichnet wurden und unser Interesse erwecken. Dann aber treffen wir auch unter den gewöhnlichen Eintragungen manche Namen, die uns als solche auffallen; oder von denen wir wissen, dass Bekannte und Freunde darnach forschen.

Die Familienforschung kennt den Wert dieser Geschenke des Zufalls und weiss, dass durch Veröffentlichung solcher Gelegenheitsnotizen manchem gedient wird, dass manche Forschung durch kleine Meldungen auf eine neue Spur gelenkt werden kann.

Im «Familienforscher» haben wir schon vereinzelte Gelegenheitsfunde veröffentlicht und Mitglieder zur Mitarbeit eingeladen. Freilich können wir die Zeitschrift nicht zum Sammelorgan solcher Notizen machen. Dazu ist der Platz viel zu beschränkt. Doch kann zur Anregung und Wegleitung dienen, was wir hier drucken.

Am wertvollsten für den Forscher sind Meldungen über Taufen, Ehen und Sterbefälle von *ortsfremden Leuten,* da diese gewöhnlich nicht dort vermutet und anderswo vergebens gesucht werden.

Da sind zunächst die Nachbaren, Leute aus der näheren Umgebung, aus einem Nachbardorf und Nebental. Diese Fälle sind recht häufig und werden ohne grosse Schwierigkeit gefunden. Dann die *Kantonsfremden;* Leute «aus dem Zürichpiet», die in Berner Dörfern heiraten oder taufen lassen, oder Walliser und Graubündner, die in Zürcher Kirchenbüchern vorkommen. Diese sind dann für die Forschung meist unerreichbar, wenn nicht der Zufall sie an den Tag bringt.

Noch weiter ist der Kreis der *Landesfremden,* der Ausländer, die zum Teil als Vertriebene und Refugianten in unser Land kamen und ihre Kinder hier taufen liessen. Von Interesse sind auch die Meldungen von Taufen von *Schweizerkindern,* die gelegentlich auch zur Wahrung des Burgerrechts im Taufrodel des Heimatorts eingetragen wurden.

Im folgenden sind einige Beispiele angeführt, die wir, soweit sie Zürcher und Ostschweizer Kirchenbüchern entstammen, unserem Mitglied Herrn Dr. K. Schulthess verdanken:

Orts- und Kantonsfremde:

1. Abigail Zylin von St. Gallen, verh. sich am 5. Juli 1630 mit Heinrich Rietmann von Bischofszell. (KB Bischofszell.)
2. Hans Peter Matti, get. in Höchstetten, 3. Nov. 1733, Sohn des Hans Peter Matti, Schlosser von Gsteig bei Saanen und der Barbara Bögli von Lotzwil. (Grosshöchstetten TR IV, 471.)
3. Michel Möschig, get. in Münsingen, 19. Jan. 1645, des Wilhelm Möschig von Tschandli, des Zeendens Sitten und Anna Murer. (Münsingen TR II, 213.)
4. «Am 24. März 1690 starben Hans Leuenberger aus der Pfarr Altersweiler und gewesener Spitalrebmann allhier im Weingarten und Barbara Mohnhüslerin, sein Ehweib. Beide an der Haubtsucht.» (KB Bischofszell.)

(Dem Familiennamen der Frauen wird oft die Endung «-in» beigefügt.)

5. «Zu Wattwil werden am 22. Okt. 1737 getraut Herr Joh. Peter Ellmer, Richter zu Bilten im Canton Glarus, und Jungfr. Susanna Barbara Grobin, des Herrn Ammann Joh. Caspar Groben sel. hinderl. ehel. Tochter.» (KB Wattwil.)
6. Zu Eglisau wird dem Bonifazius Mundbrat am 9. März 1552 ein Sohn Johannes getauft. (KB Eglisau.)

Schweizer im Ausland:

1. Dorothea Charlotte Zum Brunnen, get. zu Kochendorf im Elsass, den 4. Nov. 1700. Eltern: Antonius Zum Brunnen v. St. Stephan gebürtig, und Christina Lutter von der Lenk. (Eingetragen im TR St. Stephan 1724, III, 107.)
2. Anna Magdalena Trachsel, get. zu Dusslingen in Würtemberg, den 10. Okt. 1672. Eltern: Christian Trachsel und Anna Berren. Zeugen: Hans Gulden, Burger zu Dusslingen, Christian Grünenwald, Ynwohner zu Stockach, v. St. Stephan, und Veronica Wachter. (Eingetragen im TR II zu St. Stephan im Simmental.)

Fremdes Volk:

1. Martinus Gäbhart v. Brieg us Schlesien cop. mit Susanna Sigfrid von Signau «us Bewilligung des Herrn Richters des Ehegrichts v. Bern» zu Köniz, a. 4. Jan. 1656. (Köniz, TR V (Ehen) 38.)
2. In der Lenk «getauft den 30. Okt. 1653 einem alten Vaganten eine Maria. Eltern: Matthys Joggli von Ueberlingen am Bodensee und Maria Meyerin v. Würthemberg, ward kinds niderkommen in Hr. Leutn. Welten Haus.» (Lenk, TR II.)
3. Barbli Schmid, get. St. Stephan 19. Okt. 1693. Eltern: Josef Schmid, «ein vertribner Mann von der Stadt Heidelberg, so da durch die Franzosen zerstört und verbrannt worden, 4 Tag vor Pfingsten 1693». Syn Weib Margreth Siferli auch v. Heidelberg. (St. Stephan, TR III, 84.)
4. Cop. zu Köniz, 28. Juli 1744 Sr. Louis Edouart, Réfugié du Languedoc, avec Demoiselle Loranie Chevallier, aussi réfugiée, demeurant tous deux à Berne. (Köniz, TR VII, 74.)
5. Dem Franziscus Boni, dem Kessler «us Sophoy» (= Savoyen) werden am 27. Februar 1599 ein Sohn Jakob und am 13. Mai 1602 eine Tochter Anna getauft. (KB Fehraltorf.)

Wer bei seinen Forschungen solche und ähnliche Eintragungen antrifft, sollte sie nicht entgehen lassen, sondern, sofern es ihm die Zeit erlaubt, festhalten.

Auf einzelne Zettel vom internationalen Katalogformat (7½ zu 12½ cm) notiert, könnten sie bei unserer Zentralstelle gesammelt werden und diese von unseren Mitgliedern geäuffnete Sammlung könnte auch mit der Zeit ihnen recht gute Dienste leisten. Ein Anfang ist bereits da, indem Herr Andreae in Arlesheim uns eine Anzahl solcher Funde aus Basellandschäftler Kirchenbüchern zugestellt hat.

Die Auszüge können nach dem Wortlaut des Originals geschehen oder in einheitlichem Schema. Zu achten ist nur darauf, dass der Fundort auf jedem Zettel vermerkt wird. Wer will bei dieser Gelegenheitsarbeit mitmachen? *R. Oehler.*

Ahnentafeln berühmter Schweizer

Bearbeitet von *J. P. Zwicky*

VII. Johann Conrad v. Nüscheler von Neuegg.

(Fortsetzung)

Pfarrer

VII. 64. Nüscheler, Felix, von Zürich. ~ Zürich (Grossmünster) 4. 10. 1627, † Seengen 19. 8. 1697. 1656 V. D. M., 1656 Pfarrer zu Altstetten, 1669 Pfarrer zu Seengen (Aargau). ∞ Zürich (Grossmünster) 27. 10. 1661 mit 65.

65. Hofmeister, Emerentiana, von Zürich. ~ Zürich (Prediger) 15. 5. 1642, † Zürich (St. Peter) 12. 2. 1703. ∞ I. mit 64. ∞ II. Zürich (Prediger) 25. 8. 1700 mit Fries, Leonhard, von Zürich. Lt. in franz. und venezianischen Diensten, 1667 Zwölfer z. Meisen, 1670 Landvogt zu Knonau, 1677 Hauptmann zu Strassburg und Kommandant zu Mülhausen, 1686 Landvogt zu Sargans, 1696 des Rats.

Apotheker, Zwölfer, Amtmann

66. Lavater, Hans Conrad, von Zürich. ~ Zürich (Grossmünster) 31. 1. 1628, † Zürich (Grossmünster) 26. 1. 1691. Apotheker, 1686 Zwölfer z. Saffran, 1689 Fraumünsteramtmann, in Zürich, oben an der Marktgasse. ∞ II. Zürich (Grossmünster) 27. 4. 1656 mit 67.

67. Pestalozzi, Cleophea, von Zürich. ~ Zürich (Grossmünster) 11. 3. 1628, † ... (1689? 1694?). ∞ mit 66.